

Chronische Hepatitis C

Bei einigen Menschen heilt die Entzündung von selbst aus, aber bei vielen infizierten Menschen verschwindet das Virus nicht von selbst, dann wird es eine chronische Hepatitis C. Die Folgen einer chronischen Entzündung können, wie bei Hepatitis B, Leberzirrhose oder Leberkrebs sein. Leberzirrhose heißt, dass die Leber zerstört wird. Die Behandlung gegen Hepatitis C muss durch eine spezialisierte Ärztin/einen spezialisierten Arzt durchgeführt werden.

Ansteckung

Man steckt sich durch Blut von jemandem an, der das Hepatitis C Virus in sich trägt, wie zum Beispiel beim Teilen von Nadeln oder Spritzen. Das kann Menschen passieren, die Drogen gebrauchen. Wenn unsaubere Nadeln oder unsauberes Besteck beim Tätowieren oder Piercing gebraucht werden, kann auch infiziertes Blut mit dem eigenen Blut in Kontakt kommen. Sehr selten können schwangere Frauen ihre Kinder bei der Geburt anstecken.

Bei ungeschütztem ‚harten‘ Sex, bei dem etwas Blut freikommt, kann man sich auch anstecken.

Wer kann sich anstecken?

Jeder kann sich anstecken. Man kann die Krankheit auch mehrmals bekommen. Für manche Menschen ist das Risiko besonders groß sich anzustecken, wie zum Beispiel für:

- Menschen, die Drogen gebrauchen und Spritzbesteck (auch Filter, Löffel und Wasser) oder Snief Röhrchen teilen
- Männer, die mit HIV infiziert sind, und die Sex mit Männern haben, haben mehr Risiko, sich mit Hepatitis C zu infizieren

Wie kann ich mich schützen?

Es gibt keine Impfung gegen Hepatitis C. Wichtig ist, dass Schleimhaut und Blut nicht in Kontakt mit dem Blut von anderen kommen.

Also:

- Nadeln, Spritzbesteck (auch Filter, Löffel und Wasser) und Snief Röhrchen nicht teilen
- Zahnbürste und Rasierer nicht teilen (Das Zahnfleisch kann bluten und beim Rasieren kann man sich schneiden und dann bluten.)
- beim Tätowieren und Piercing aufpassen, dass sterile Nadeln benutzt werden

Impressum

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV)
Billstraße 80; 20539 Hamburg
www.hamburg.de/bgv/

Bezug kostenlos per Mail unter
publikationen@bgv.hamburg.de oder telefonisch unter
(040) 428 37-2368 sowie als Download unter
<http://www.hamburg.de/bgv/veroeffentlichungen/>

Foto: BGV
Gestaltung: www.kwh-design.de
Druck:
Stand: 7/2017



Hamburg | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz



HEPATITIS B

HEPATITIS C

Informationen zu Krankheitsverlauf,
Ansteckung, Impfungen und Schutz



Hamburg



Hepatitis B

Hepatitis B ist eine Krankheit, die durch das Hepatitis B Virus verursacht wird. Das Hepatitis B Virus kann eine Entzündung der Leber auslösen. Das kann ernste Folgen für die Gesundheit haben.

Krankheitsverlauf und Beschwerden

Oft merken Menschen nicht, dass sie mit dem Hepatitis B Virus infiziert wurden. Zwischen der Ansteckung und dem Auftreten von Beschwerden können bis zu sechs Monate vergehen. Beschwerden können zum Beispiel Abgeschlagenheit, Müdigkeit oder Grippegefühl sein. Gelbsucht, wenn die Augen oder die Haut gelb werden, kann auch vorkommen. In den meisten Fällen (90%) heilt Hepatitis B von selbst aus. Dann kann man sich auch nicht wieder anstecken. In seltenen Fällen kann die Infektion chronisch werden.

Chronische Hepatitis B

In ungefähr 10 von 100 Fällen heilt eine Infektion mit dem Hepatitis B Virus nicht von selbst aus. Menschen können lange Hepatitis B haben, ohne etwas davon zu merken. Sie können aber andere anstecken. Durch eine andauernde Entzündung der Leber kann diese geschädigt werden. Es kommt zu einer sogenannten Leberzirrhose (Schrumpfung der Leber) und Leberkrebs kann sich entwickeln. Es gibt Medikamente, um eine chronische Hepatitis B zu behandeln. Diese Behandlung dauert oft sehr lange.

Ansteckung

Menschen, die das Virus in sich tragen, sind ansteckend, auch wenn sie keine Beschwerden haben. Man kann sich durch ungeschützten Sex oder Blut anstecken. Hepatitis B ist viel leichter übertragbar als HIV (AIDS).

Ungeschützter Sex

Das Virus ist im Sperma, im Lusttropfen und in der Flüssigkeit der Vagina enthalten. Beim Sex ohne Kondom kann man sich daher anstecken. Auch Speichel, vor allem wenn Blut zu sehen ist, kann den Hepatitis B Virus enthalten.

Blut

Man kann sich anstecken, wenn infiziertes Blut in Kontakt mit einer Wunde oder Schleimhaut kommt, wie zum Beispiel am Mund, am Auge oder beim Rasieren. Außerdem ist die Ansteckungsgefahr sehr groß, wenn zum Beispiel beim Drogengebrauch, Piercing oder Tätowieren unsaubere Nadeln verwendet werden.

Wer kann sich anstecken?

Jede Person, die die Krankheit noch nicht hatte, kann sich anstecken. Bei Sexpartnerinnen/Sexpartnern und Mitwohnenden von jemandem mit Hepatitis B ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass sie auch infiziert sind. Sie sollten sich daher auf Hepatitis B testen lassen. Wenn sie Hepatitis B nicht haben, können sie durch eine Impfung geschützt werden.

Hepatitis B und Schwangerschaft

Eine schwangere Frau kann bei der Geburt oder durch die Muttermilch ihr Baby infizieren. In

Deutschland werden alle schwangeren Frauen auf Hepatitis B getestet. Somit kann das Baby direkt nach der Geburt durch Impfungen vor einer Infektion geschützt werden.

Impfung gegen Hepatitis B

Es gibt eine Impfung gegen Hepatitis B. Für einen vollständigen Schutz sind drei Impfungen nötig.

Wie kann ich mich schützen?

- Kondome benutzen
- Spritzen, Nadeln und Spritzbesteck (auch Filter, Löffel und Wasser) nicht teilen
- Rasierer, Zahnbürste und Nagelschere nicht teilen
- sich impfen lassen

Hepatitis C

Hepatitis C ist eine Krankheit, die durch das Hepatitis C Virus verursacht wird. Das Hepatitis C Virus löst eine Entzündung der Leber aus. Das kann schwerwiegende Folgen für die Gesundheit haben.

Krankheitsverlauf und Beschwerden

Menschen können lange Hepatitis C haben, ohne etwas davon zu merken. Durch eine langandauernde Entzündung über Jahre kann die Leber kaputt gehen. Beschwerden von Hepatitis C tauchen ungefähr zwei Monate nach der Ansteckung auf. Manchmal wird einem schlecht und man muss sich übergeben. Oft ist man müde, möchte nicht essen und fühlt sich krank. Selten werden die Haut oder Augen gelb. Die meisten Menschen merken keine Symptome.